



GEMEINDE BACHS

Mitteilungsblatt

Januar 2003

Jahresbericht des Gemeindepräsidenten

Liebe Bachserinnen , liebe Bachser

Schon wieder ist es Zeit auf ein bald vergangenes Jahr zurückzublicken. Sicher dürfen alle an fröhliche, glückliche Momente denken, oder müssen sich vielleicht auch an schmerzliche Ereignisse erinnern. Hoffentlich konnten Sie diese Augenblicke mit Familienangehörigen, Freunden oder mit Bewohnern unseres Dorfes teilen.

Im Frühling dieses Jahres übernahmen neu gewählte Behörden die Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft unseres Dorfes. Zuerst gilt es eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Ich stelle fest; die Kirche ist immer noch im Dorf. Die Kirchgemeinde mit Pfarrerin Sonja Steiger ist aktiv. Vom Altersnachmittag bis zum Tröötabend wird viel unternommen, um den Kontakt mit allen Bevölkerungskreisen zu pflegen. In der Kirche finden verschiedene Feiern statt: Taufen , Konfirmationen, Hochzeiten, aber auch Abschiede von Familienangehörigen und Bekannten. Diese Feiern sind stets begleitet von grosser Teilnahme der Bevölkerung.

Lindenbuck so heisst nun unsere Schulanlage. Schöne Klassenzimmer, grosser Werkraum, Turnhalle und Sportplatz bieten beste Voraussetzungen für interessante Schulstunden. Engagierte Lehrerinnen unterrichten und fördern unsere fröhliche Kinderschar, die das Dorf mit Leben erfüllt.

Betrachte ich noch die Infrastruktur der politischen Gemeinde so kann ich auch hier sagen, alles ist vorhanden. Es sind keine Luxusbauten sondern einfache den Zweck erfüllende Gebäude. Gemeindehaus, Gemeindesaal, Forstbetriebsgebäude, Feuerwehrdepot, usw.

Gesamthaft darf ich festhalten, unsere Vorgänger in den Behörden, haben ausgezeichnete, vorausschauende Arbeit geleistet.

Liebe EinwohnerInnen von Bachs, unsere Behörden betrachten es als wichtige Dienstleistung Ihnen unsere Gebäude, Räume und Plätze nach Möglichkeit zur Verfügung zu stellen. Sie liebe Bachserinnen und Bachser sind aufgefordert diese Räume und Plätze zu nutzen, sei es in Vereinen oder in anderen Formen.

Ziel unserer Behördenarbeit wird es sein, die Infrastruktur unseres Dorfes so anzupassen und zu erneuern, dass sich unsere Einwohner wohl fühlen und unser Dorf attraktiv bleibt. Erste Entscheide in diese Richtung sind in diesem Jahr von den Gemeindeversammlungen gefällt worden.

Und damit komme ich zu einem kurzen Rückblick auf die Arbeit des Gemeinderates, wobei ich mich auf das allerwichtigste beschränke.

Keine Zeit für ein ruhiges Einarbeiten blieb dem neu gewählten Gemeinderat. Noch vor dem offiziellen Amtsantritt traf sich der neue Gemeinderat und erarbeitete ein Organisations- und Kompetenzenreglement für den Gemeinderat, die Ausschüsse und die Verwaltung. In diesem Reglement werden diverse interne Richtlinien und Grundsatzbeschlüsse zusammengefasst.

Mutige Entscheide waren gefragt im Hinblick auf die Infrastrukturelemente Abwasser und Wasser. Da sich der Kanton beim Abwasseranschluss an die ARA Niederglatt finanziell beteiligt, wurde der

Anschluss auch finanziell tragbar. Sehr schwierig gestalteten sich die Verhandlungen mit der Gebäudeversicherung und der Finanzdirektion, um zusätzliche Beiträge an den Ausbau der Wasserversorgung. Gebühren von fünf Franken oder mehr pro Kubikmeter für Wasser und Abwasser sind nach Aussage des Kantons für die Bürger durchaus zumutbar. Wir glauben mit unseren Fr. 3.40 / m³, plus Grundgebühr sind die geplanten Ausbauten für unsere Bewohner vertretbar. Dankbar konnten wir von Ihnen liebe StimmbürgerInnen an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni die Zustimmung zu beiden Geschäften entgegennehmen.

Die Finanzlage unserer Gemeinde bleibt unverändert. Als Finanzausgleichsgemeinde, sind wir genau kontrolliert, welche Ausgaben getätigt werden und wie viel Gebühren wir verlangen müssen. Ein Zusammenschluss mit einer anderen Gemeinde löst unsere Probleme kaum. Das sieht der Verfassungsrat des Kantons Zürich auch so. Der Entwurf der neuen Kantonsverfassung bekräftigt auch die Autonomie von kleinen Gemeinden. Die Kostenabschiebung von Bund auf Kanton und vom Kanton auf die Gemeinden unter dem Titel „Kosteneinsparung“ hat ein Mass erreicht, das kaum mehr akzeptabel ist.

Das Verwirrspiel um das neue Betriebsreglement des Flughafens Zürich beschäftigte den Gemeinderat während des ganzen Jahres. Unverständlich für uns ist, dass sich der Regierungsrat nicht soweit als möglich bemüht, Rechtssicherheit in der Raumplanung herzustellen.

Die Folge davon ist doch ganz klar, die rege Bautätigkeit im Zürcher Unterland ist einer grossen Zurückhaltung gewichen.

Anlass zu Ärger gibt es immer wieder im Bereich Bau. In einem Brief gelangte der Gemeinderat an die Baudirektion, und verlangte die Einhaltung der Bearbeitungsfristen, welche sich die Leitstelle für Baugesuche selbst gesetzt hat. Für Diskussion mit Hausbesitzern sorgt auch immer wieder die Frage, welche Änderungen und Ausbauten an Gebäuden bewilligungspflichtig sind.

Ein weiterer Schwerpunkt ist und wird auch das ganze Ressort „Gesundheit“ bleiben. Mit dem Anschluss zum Spital Bülach ist ein Problem gelöst. Die Langzeitpflege von älteren Leuten im Bezirk wird vom Krankenhaus Dielsdorf übernommen. Bereits herrscht dort wieder Raumnot. Weiter in Abklärung sind der Ausbau des Alterswohnheims Wehntal, die Neuorganisation des Sanitätsrettungswesens und die Neugestaltung des Friedhofs.

Ein schwieriges Jahr liegt hinter dem Forstbetrieb. Überschattet war es vom schrecklichen Unfall unseres Forstwarts Ralph Albrecht im Mai. Dank seiner Jugend und seiner grossen Lebensfreude ist die Heilung weit fortgeschritten, und wir hoffen, dass er im Laufe des nächsten Jahres die Arbeit in unserem Forstteam wieder aufnehmen kann.

Der Holzmarkt ist weiterhin katastrophal. Nur dank der Initiative unseres Försters Roland Steiner, indem er sehr flexibel andere Arbeiten für die Gemeinde und für Dritte ausführen konnte, ist die Rechnung des Forsts nicht stark ins Minus gerutscht.

Während des vergangenen Jahres fanden auf der Verwaltung zwei Revisionen vom Amt für Gemeinde und berufliche Vorsorge des Kantons Zürich statt. Die Visitation des Bezirksrates erfolgte am 2. Oktober. Die Kontrollen bescheinigten der Verwaltung und den Behörden in allen Bereichen eine vorschriftsgemässe korrekte Arbeit.

Zum Schluss möchte ich danken: Meiner Ratskollegin und meinen Ratskollegen für die tolle, konstruktive Zusammenarbeit. Dem Gemeindeschreiber und den beiden Verwaltungsangestellten, für die einwandfreie Arbeit auf der Verwaltung. Dem Forstteam für den besonderen Einsatz in diesem Jahr. Den Behörden von Schule, Kirche und RPK für die angenehme Zusammenarbeit. Ihnen liebe BachserInnen, dass Sie sich für unser Dorf einsetzen und interessieren, sei es als Funktionär, als Vereinsmitglied oder als Besucher der verschiedenen Anlässe.

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten schöne Festtage, etwas Ruhe und Besinnung. Freuen Sie sich mit mir aufs neue Jahr!

Ihr Gemeindepräsident

Hans Schweizer

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2002

An der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2002 wurde den folgenden Traktanden zugestimmt:

1. Voranschlag 2003 und Festsetzung des Steuerfusses auf 59%
2. Übernahme der Fernheizzentrale von der Primarschulgemeinde Bachs durch die Politische Gemeinde Bachs
3. Beitritt zum Kreisspital-Verband Bülach im Bereich der Akutversorgung (Vollmitgliedschaft anstelle Anschlussvertrag)

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für das Vertrauen.

Erweiterung der Friedhofanlage

Da der Platz für neue Gräber immer kleiner wird, soll die Infrastruktur des Friedhofes Bachs erneuert werden. Aus diesem Grund haben Gesundheitsvorsteherin Rita Meyer und Herr Rainer Hauswirth vom Ingenieurbüro Gujer AG anlässlich eines Augenscheins eine Liste mit Arbeiten für eine Erweiterung des Friedhofes zusammengestellt.

Für die Planungsarbeiten setzt der Gemeinderat eine Planungskommission ein. Damit möglichst alle Bedürfnisse und Ideen zusammengefasst werden können, wurden die folgenden Mitglieder in diese Kommission einberufen:

Präsidentin:	Rita Meyer, GR Gesundheitsvorsteherin
Protokoll:	Nicole Ammann, Gesundheitssekretariat
Mitglieder:	Rainer Hauswirth, Ingenieurbüro Gujer AG Lukas Kalberer, Gemeindeschreiber Sonja Steiger, Pfarrerin Manfred Wirth, Friedhofgärtner
Beratendes Mitglied:	Kaspar Huber, Bauvorstand

Die Planung der Erweiterung sollte bis Ende April 2003 abgeschlossen sein. Für die Gemeindeversammlung im Juni 2003 wird ein entsprechender Antrag durch die Planungskommission vorbereitet. Nach der Planungsphase wird die Planungskommission aufgelöst.

Neue Schliessanlage für das MFH Dorfstrasse 28

Da einige Schlüssel zeitweise in den Schlössern beim Mehrfamilienhaus an der Dorfstrasse 28 nicht mehr funktionieren, bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 1'933.15 für die Erneuerung der Schliessanlage.

Wärmezähler mit Unterstation für Gemeindehaus

Nach der Übernahme der Fernheizzentrale von der Primarschulgemeinde Bachs durch die Politische Gemeinde, werden die Restkosten (Gesamter Aufwand abzüglich Einnahmen der Privaten Haushalte und der Reformierten Kirche) aufgrund des mittels Wärmezählern ermittelten Wärmeverbrauchs verrechnet.

Da im Gemeindehaus noch kein Wärmezähler installiert ist, holte Liegenschaftenvorsteher Emanuel Hunziker drei Offerten für das Einbauen von Wärmezählern mit Unterstation ein.

Der Vorteil beim Einbau eines Wärmezählers mit Unterstation ist, dass nur die effektiv für das Heizen der Liegenschaft benötigte Energie in den Heizkreislauf des Gebäudes aufgenommen wird. Dadurch wird Energie gespart und es wird nur die effektiv zur Heizung benötigte Energie gezahlt und dementsprechend auch verrechnet. Bei allen Liegenschaften die an die Fernheizzentrale Bachs angeschlossen sind und bereits über einen Wärmezähler verfügen, ist auch eine solche Unterstation eingebaut.

Der Gemeinderat bewilligte einen Kredit von Fr. 5'400.-- für den Einbau eines Wärmezählers mit Unterstation.

Übergabe der Asylbewerberbetreuung an Kanton

Mit Brief vom 15. November 2002 wurde der Gemeinderat über den Beschluss des Regierungsrates vom 25. September 2002 informiert, dass die Gemeinden nur noch einen allfälligen Überschuss aus der Betreuungskostenpauschale des Bundes erhalten werden. Der Kanton wird ab 2003 die Betreuungskostenpauschale des Bundes für die Finanzierung der ersten Phase und der kantonalen Angebote im Bereich der Spezial- und Fachdienste verwenden. Über die Verwaltungskostenpauschale wird in Zukunft erst nach Vorliegen der abschliessenden Asylrechnung des Kantons entschieden. Dies bedeutet, dass die Gemeinden im schlechtesten Fall pro Asylbewerber und Tag Fr. 2.75 weniger Entschädigungen erhalten werden.

Der Gemeinderat teilte dem Regierungsrat mit einem Brief mit, dass er sich aufgrund dieser Kürzungen nicht mehr in der Lage sieht, die Betreuung der Asylbewerber aufrecht zu erhalten. Die Gemeinde Bachs ist weiterhin bereit, die Liegenschaft dem Kanton für die Unterbringung von Asylbewerbern zu vermieten. Die Betreuung der Asylbewerber muss in Zukunft jedoch durch den Kanton übernommen werden, da der Kanton auch die Entschädigungen des Bundes für diese Aufgabe ein-kassiert. Sollte der Kanton die Betreuung ab 1. Januar 2003 nicht übernehmen, wird die Gemeinde Bachs die Asylbewerberunterkunft schliessen und die Asylbewerber dem Kanton überstellen.

Der Gemeinderat bedauert, dass er zu diesem Schritt gezwungen wurde, er kann es sich jedoch nicht weiter leisten, dass der gleiche Kanton immer mehr Lasten kurzfristig auf die Gemeinden abschiebt und die zusätzlichen Kosten nicht rechtzeitig bekannt gibt, damit sie im Voranschlag berücksichtigt werden können.

Sehr gute Wasserqualität bei den neu angeschlossenen Wasserquellen

Nach Abschluss der Bauarbeiten hat das Kantonale Labor Zürich, Abteilung Trinkwasser, zusammen mit unserem Brunnenmeister, Herrn Paul Kunz, Wasserproben bei den zwei neu gefassten Quellen Schibenstand und der Quelle Chaltenbach erhoben.

Das Kantonale Labor hält in seinem Untersuchungsbericht vom 15. November 2002 fest, dass die drei mikrobiologischen Proben den an Trinkwasser gestellten Anforderungen entsprechen und alle chemisch analytisch bestimmten Werte ein normales Bild zeigen. Unter anderen wurden die folgenden Werte erhoben:

	Einheit	Toleranzwert	Quelle Schibenstand links	Quelle Schibenstand rechts	Quelle Chaltenbach
Quellschüttung	L/Min		44	75	55
E. coli	KBE/100 ml		NN	NN	NN
Enterokokken	KBE/100 ml		NN	NN	NN
Gesamthärte	°fH		17.2	19.2	18.6
Nitrit	mg/l	0,1	< 0,002	< 0,002	< 0,002
Nitrat	mg/l	40	6,5	7,0	7,5

NN = nicht nachweisbar

Der Gemeinderat ist über die sehr positiven Proben erfreut. Mit dem Anschluss der beiden neuen Quellen konnte die Versorgungssicherheit der Wasserversorgung mit sauberem Trinkwasser stark erhöht werden.

Beiträge der Politischen Gemeinde überprüft

Die Politische Gemeinde Bachs ist in verschiedenen Vereinen und Verbänden Mitglied. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Mitgliedschaften generell neu zu überprüfen. Die Mitgliedschaft beim Verein Hauswirtschaft Zürich und beim Zürcher Heimatschutz wurde auf den 31. Dezember 2002 gekündigt.

Neu wird die Gemeinde Bachs dem Theater des Kantons Zürich beitreten. Der Anteilschein von Fr. 300.-- wird aus dem Fonds für Kultur und Weiterbildung bezahlt. Der jährliche Beitrag von ca. Fr. 480.-- wird zu Lasten von Konto 300.3650 bewilligt.

Den in Bachs aktiven Vereinen zahlt der Gemeinderat einen Jahresbeitrag von Fr. 500.--. Auf Gesuch der Igelbuebe Chuchi wird auch diesem Verein der Jahresbeitrag ausbezahlt.

Auch die Abonnemente von Fachzeitschriften und Literatur wurde einer generellen Überprüfung unterzogen.

Kurzinformationen

- Der Gemeinderat genehmigt den Voranschlag 2003 des Sicherheitszweckverbandes Bachs-Neerach-Steinmaur. Dem budgetierten Betriebsaufwand von Fr. 578'000.-- steht ein Ertrag von Fr. 7'500.-- gegenüber. An dem daraus resultierenden Aufwandüberschuss von Fr. 570'500.-- muss die Gemeinde Bachs Fr. 62'508.-- beitragen.
- Ein Hundehalter wurde vom Gemeinderat, wegen unbeaufsichtigtem Halten eines Hundes, verwarnt.
- Der Gemeinderat stellte das Verfahren gegen zwei Velofahrer, die am 29. August 2002 auf dem Radweg in der Nähe des Hofes Wingert kollidierten, ein.
- Die Reparaturarbeiten an der öffentlichen Kühlanlage beim Feuerwehrgebäude beliefen sich auf Fr. 2'375.--.
- Da die systematische Sammlung der Bundesgesetze auch auf dem Internet abgerufen werden können, hat der Gemeinderat beschlossen auf die weitere Nachführung zu verzichten.
- Der Gemeinderat veranlagte ein Grundsteuerfall. Da es sich um eine Erbfolge handelt, wurde die Grundstückgewinnsteuer aufgeschoben und die Handänderungssteuer befreit.
- Am Dienstag, 15. Oktober 2002 zwischen 17.00 und 18.30 Uhr führte die Kantonspolizei Zürich an der Bachsertalstrasse, Fahrtrichtung Fisibach AG, eine Geschwindigkeitskontrolle durch. 21 der 208 kontrollierten Fahrzeuglenker (10%) überschritten die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 77 km/h.
- Am Mittwoch, 6. November 2002 zwischen 17.00 und 18.30 Uhr führte die Kantonspolizei Zürich an der Bachsertalstrasse, Fahrtrichtung Fisibach AG, eine Geschwindigkeitskontrolle durch. 19 der 156 kontrollierten Fahrzeuglenker (12%) überschritten die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 70 km/h.

Mitteilung der Gemeindeverwaltung

Erteilte Baubewilligungen in der letzten Berichtsperiode

Im ordentlichen Verfahren:

- Theodor Pfister-Frei, Schlatt 1, 8164 Bachs
Anbau Ferkelaufzuchtstall / überdeckter Auslauf auf Kat.-Nr. 880, Schlatt (LZ) (mit Umweltverträglichkeitsprüfung)

Im Anzeigeverfahren:

- Felix Bauknecht, Tödistrasse 7, 8700 Küsnacht
Feuerpolizeiliche Bewilligung für das Erstellen und den Betrieb eines Cheminée-Ofens mit Kaminanlage im Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 344, Kat.-Nr. 70, Sternenstrasse 25

Dorfladen Bachs

Der Brutto-Umsatzdurchschnitt beträgt im Monat Fr. 56'400.00. Dies ergibt einen Tagesumsatz von Fr. 2'256.00. Wenn wir diesen Umsatz durch die ca. 250 Haushaltungen teilen würden, ergäbe dies einen Tageseinkauf pro Haushaltung von Fr. 9.02.

Vom Bruttoumsatz bleibt 16%, um die restlichen Kosten wie Strom, Unterhalt, Verwaltungskosten, Löhne und Mehrwertsteuer zu decken.

Wir sind nur in der Lage diesen Lebensmittelladen zu führen, da die Gemeinde den Mietzins bis ins Jahr 2004 übernimmt.

Um den Dorfladen auf weitere Sicht erhalten zu können, benötigt es mehr Interesse der Dorfbevölkerung, damit eine Umsatzsteigerung erzielt werden kann.

Von den Darlehen der Bevölkerung über Fr. 76'200.00 wurde noch nichts benötigt und wurde auf einem Sparkonto bei der Bezirkssparkasse Dielsdorf verzinst zu 1.125% angelegt.

Es wurden Gutscheine über Fr. 57'600.00 gekauft, davon wurden über Fr. 21'980.00 wieder eingelöst.

Hanspeter und Trudy Huber



Gratistipp für einen guten Vorsatz fürs neue Jahr (der auch nicht so schwer einzuhalten ist):

„Ab dem neuen Jahr kaufen wir BachserInnen möglichst viel in unserem Dorfladen, damit er uns auch für die weitere Zukunft erhalten bleibt!“

Kehrichtabfuhr während den Festtagen

Während den Festtagen wird der Kehricht an folgenden Tagen abgeholt:

Freitagmorgen, 27. Dezember 2002

Freitagmorgen, 03. Januar 2003



Gemeindeverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **Dienstag, 24. Dezember 2002 bis Freitag, 03. Januar 2003 geschlossen**. Bei **zivilstandsamtlichen Notfällen** kann die Zivilstandsbeamtin, Frau Nicole Ammann, über die Telefon-Nr. 043 433 20 38 erreicht werden.

Ab Montag, 06. Januar 2003 sind wir wieder für Sie da.

Ablauf des Passes

Bitte beachten Sie, dass das Passbüro des Kantons Zürich vom Samstag, 21. Dezember 2002 bis Montag, 6. Januar 2003 geschlossen ist. Das heisst, dass in dieser Zeitspanne keine Pässe ausgestellt werden. Für dringende Notfälle steht jedoch die Notpassstelle (Tel. 01 655 57 00) im Flughafen Zürich-Kloten (Grenzpolizei, Terminal B / Abflug) über die Feiertage zur Verfügung.

Bitte an alle Arbeitgeber

Sie erhalten in den nächsten Tagen die Jahresabrechnung für die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich. Wir bitten Sie, die Abrechnungen bis **spätestens 24. Januar 2003** der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich zu retournieren.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag und Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.30
Mittwoch	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00
Dienstag und Freitag	nur auf Voranmeldung

 **043 433 20 30**

Fax: 043 433 20 31

gemeindeverwaltung@bachs.ch
www.bachs.ch

Spezielle Öffnungszeiten Dezember / Januar 2003

Vom Dienstag, 24. Dezember 2002 bis am Freitag, 03. Januar 2003 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen

Öffnungszeiten Steueramt

Montag und Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.30
-----------------------	---------------------------------

 **043 433 20 32**

steueramt@bachs.ch

Öffnungszeiten Büro Förster

Mittwoch	17.00 - 18.00
Donnerstag	07.00 - 09.00

 **043 433 20 34**

forst@bachs.ch

Öffnungszeiten Sozialsekretariat Bachs-Schleinikon-Steinmaur im Gemeindehaus Steinmaur

Montag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

 **01 855 40 50**

judith.weilenmann@steinmaur.zh.ch

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Dienstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
----------	---------------------------------

 **01 855 40 47**

Nächste Mitteilungsblätter

<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss für Beiträge:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender</i>
Freitag, 31. Januar 2003	Montag, 27. Januar 2003, 12.00 Uhr	Donnerstag, 23. Januar 2003
Freitag, 28. Februar 2003	Montag, 24. Februar 2003, 12.00 Uhr	Donnerstag, 20. Februar 2003
Freitag, 28. März 2003	Montag, 24. März 2003, 12.00 Uhr	Donnerstag, 20. März 2003

Hinweise auf Amtliche Publikationen

Publikation der Wahlvorschläge

Erneuerungswahlen Friedensrichter (Amtsdauer 2003 bis 2009)

Auf die Wahlausschreibung vom 25. Oktober 2002 sind innert Frist für die am 9. Februar 2003 stattfindenden Erneuerungswahlen des Friedensrichters für die Amtsdauer 2003 – 2009 folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

Friedensrichter

Nänni, Peter, technisch Angestellter, JG: 1949, oberer Tollacker 9, 8162 Steinmaur, bisher

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen werden diese Wahlvorschläge amtlich bekanntgegeben. Gleichzeitig wird eine neue Frist von sieben Tagen, d.h. bis 27. Dezember 2002, angesetzt. Die Vorschläge können innert dieser Frist zurückgezogen oder es können auch neue Wahlvorschläge eingereicht werden. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde Bachs eigenhändig unterzeichnet sein.

Sofern nach dieser siebentägigen Nachfrist die Zahl der Wahlvorschläge diejenige der zu besetzenden Stellen nicht übersteigt, werden die Namen der Vorgeschlagenen auf den Wahlzettel gedruckt.

Übersteigt die Zahl der Wahlvorschläge diejenige der zu besetzenden Sitze, so wird die betreffende Wahl im ordentlichen Verfahren, d.h. mit Wahlzetteln ohne Kandidatennamen, durchgeführt.

Formulare für die Wahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung Bachs erhältlich.

Die Amtliche Publikation fand am 20. Dezember 2002 im Zürcher Unterländer statt.

Bachs, 20. Dezember 2002

Gemeinderat Bachs

Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 16. Dezember 2002

Die Gemeindeversammlungen haben die folgenden Beschlüsse gefasst:

A Reformierte Kirchgemeinde Bachs

1. Genehmigung eines Kredites von Fr. 45'000.-- für die Innenrenovation der Kirche
2. Genehmigung des Voranschlages 2003 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14%

B Primarschulgemeinde Bachs

1. Genehmigung des Voranschlages 2003 und Festsetzung des Steuerfusses auf 42%
2. Genehmigung der Revision der Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Bachs
3. Genehmigung der Übergabe der Fernheizzentrale der Primarschulgemeinde Bachs an die Politische Gemeinde Bachs

C Politische Gemeinde Bachs

1. Genehmigung des Voranschlages 2003 und Festsetzung des Steuerfusses auf 59%
2. Genehmigung der Übernahme der Fernheizzentrale von der Primarschulgemeinde Bachs durch die Politische Gemeinde Bachs
3. Genehmigung des Beitritts zum Kreisspital-Verband Bülach im Bereich der Akutversorgung (Vollmitgliedschaft anstelle Anschlussvertrag)

Die Versammlungsprotokolle und die gefassten Beschlüsse liegen während 30 Tagen, vom 20. Dezember 2002 an gerechnet, in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Die Amtliche Publikation fand am 20. Dezember 2002 im Zürcher Unterländer und im Amtsblatt des Kantons Zürich statt.

Bachs, 20. Dezember 2002

Gemeinderat Bachs, Primarschulpflege
Bachs und Kirchenpflege Bachs

Zivilstandsnachrichten November / Dezember 2002

Geburten

Bürger:

Albrecht, Daria, Tochter des Albrecht, Ralph und der Albrecht geb. Vespe, Susanna, geboren am 26. November 2002 in Bülach ZH.

Der Gemeinderat Bachs wünscht der neuen Erdenbürgerin alles Gute für die Zukunft.



Eheschliessungen



Weidmann, Roland, von Bachs ZH, in Langnau am Albis ZH und **Küttel, Adeline**, von Gersau SZ und Weggis LU, in Langnau am Albis ZH, getraut in Sevier County (Tennessee, USA) am 20. September 2002 (Nachtrag)

Karpathev, Andrei, russischer Staatsangehöriger, in Zürich und **Weidmann, Belinda**, von Bachs ZH und Zürich, in Zürich, getraut in Bremgarten AG am 13. Dezember 2002

Der Gemeinderat Bachs wünscht den Brautpaaren alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Todesfälle

Bürger:

Zweidler, Paul, 1931, von Bachs ZH, Ehemann der Zweidler geb. Weishaupt, Alice, wohnhaft gewesen in Bülach ZH, gestorben am 21. November 2002 in Zürich.

Neeracher geb. Lanz, Liselotte, 1936, von Bachs ZH, Ehefrau des Neeracher, Friedrich, wohnhaft gewesen in Zürich, gestorben am 07. Dezember 2002 in Zürich.

Der Gemeinderat Bachs spricht den Hinterbliebenen sein herzliches Beileid aus.

Kommen und Gehen

Wir begrüßen:

Bannwart, Priska, von Dielsdorf ZH

Bannwart, Severin, von Dielsdorf ZH

Wir verabschieden:

Huber, Gregor, nach Zürich

Kälin, Angelika, nach Schönenberg ZH

Gratulationen

Der Gemeinderat wünscht folgenden Jubilaren alles Gute und vor allem gute Gesundheit:

16. Dezember	80. Geburtstag	Johannes Suter-Roth
20. Dezember	83. Geburtstag	Hans Weidmann-Zürcher
22. Dezember	83. Geburtstag	Rosa Obrist-Schütz



Von Gartenhäuschen und anderen Herausforderungen

Auch im Jahr 2002 hat der Sicherheitszweckverband Bachs-Neerach-Steinmaur seine drei Zivilschutz-Übungstage wiederum in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt. Vom 28. bis 30. Oktober beschäftigten sich die Angehörigen der Zivilschutzorganisation (ZSO) mit unterschiedlichen Aufgaben in den drei zusammengeschlossenen Gemeinden.

Sinn und Zweck solcher alljährlichen Übungen sind die Überprüfung der Organisation und Koordination von den Zivilschutz-Einsatzelementen für einen Ernstfall (wie z.B. eine regionale Unwetterkatastrophe). Dabei wird in regelmässigen Abständen die Führung und Zusammenarbeit der ZSO-Angehörigen im Verbund mit anderen Einsatzelementen (wie z.B. der Feuerwehr, Forstamt, Gemeindegewerk) überprüft. Auch der Einsatz des im Ortskommandoposten eingelagerten ZSO-Materials (z.B. Werkzeuge, Maschinen) wird dadurch geübt und vertieft.

In Steinmaur wurden zwei Freizeithäuschen erneuert, welche von der Gemeinde an Interessierte vermietet werden. Diese waren über die Jahre von Wind und Wetter zunehmend sichtbar lädiert worden. Es galt die Aussenseiten zu demontieren und mit neuen frischen Holzverschalungen zu versehen. Für die ZSO-Angehörigen, welche in den meisten Fällen solche Handwerksarbeiten nicht gewöhnt waren, stellte dies durchaus eine Herausforderung dar, zumal sich das Resultat am Schluss auch sehen lassen sollte.



In Bachs wurden zahlreiche Brücken saniert. Die Brückengeländer waren über die Jahre morsch, brüchig oder aber rostig geworden und auch die Postenverankerungen erfüllten ihren Zweck nicht mehr. Beim neuen Anstrich musste sehr exakt darauf geachtet, dass keine Farbrückstände in die Gewässer gelangten. Zu diesem Zweck wurden die Arbeitsstellen feinsäuberlich mit Plastikfolie abgedeckt und dadurch geschützt. Weitere Instandstellungsarbeiten wurden auch im Neeracher Riedt verrichtet.



Die Arbeitsstellen wurden auch seitens der Gemeindeexekutive besucht und die geleistete Arbeit entsprechend verdankt. Ein solcher sinnvoller Zivilschutzdienst im Interesse der Gemeinde wurde von allen teilnehmenden ZSO-Angehörigen sehr geschätzt und auch die Kollegialität untereinander aufgefrischt. Dank der organisationsinternen Küche kam auch das leibliche Wohl der „Schwerstarbeiter“ nicht zu kurz. Alles in allem eine gelungene ZSO-Übung 2002. Für das neue Jahr stehen bereits wieder neue Aufgaben bevor.

Text: Rolf Heeb / Bilder: Thomas Loosli

Spende Blut, rette Leben!

Helfen Sie mit, die Versorgung mit Blutkonserven zu sichern, und melden Sie sich für Ihre Blutspende im Blutspendezentrum Zürcher Unterland am Spital Bülach an.

Für die Unterstützung einer wichtigen Sache, von der man vielleicht selbst einmal abhängig ist, danken wir Ihnen.

Anmeldungen über Telefon 01 863 20 48
oder über E-Mail blutspenden@spitalbuelach.ch

Wissenswertes zur Blutspende finden Sie auch im Internet unter:
www.spitalbuelach/patienten/blutspende.ch

Kontaktstelle für Kleinkindfragen

Erziehungs- und Gemeinwesenberatung

Wir sind Ihre Anlaufstelle für Fragen, die sich im Zusammenleben mit kleinen Kindern stellen:

- Unentgeltliche Beratung bei Erziehungsfragen und/oder Familienproblemen
- Informationen über Angebote für Vorschulkinder im Bezirk (Mu-Ki-Treffen, Spielgruppen, Betreuungsangebote) und Mithilfe im Aufbau von Gruppen
- Spezielle Angebote für Väter
- Informationen über Kontaktgruppen und Angebote für ausländische Familien
- Vermittlung von Adressen von Jugendlichen, die babysitten
- Informationen über Vorträge, Kurse und Gesprächsrunden
- Ausleihe von Sach- und Bilderbüchern zu verschiedenen Aspekten der Entwicklung und Erziehung des Kleinkindes

Mütter- und Väterberatung in Bachs

Jeden 3. Dienstag im Monat von 9.30 – 10.30 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Isabel Bissig, Mütter-/Väterberatung

Telefonische Beratung: MO – FR 8.00 – 10.00 Uhr Tel. 01 855 65 23 (Mittwoch: I. Bissig)

Bitte beachten Sie unsere nächsten Veranstaltungen / Kurse:

- | | |
|---|--|
| Samstag, 18.01. und 01.02 2003
8.30 – 12.00 Uhr | Ein Baby wird erwartet – Kurs für werdende Eltern
Wie pflegen wir unser Baby und unsere Partnerschaft?

Wir beschäftigen uns mit dem Know-How rund um die zukünftigen Aufgaben als Mutter und Vater: Was kann und was braucht ein Baby? Wie entwickeln sich Rhythmus und Schlafen? Sind Schreistunden Realität? Soll unser Baby gestillt werden und was man dazu wissen muss. Tipps und Tricks zur Pflege, Entwicklung und Unfallverhütung. Ebenso diskutieren wir über Vorstellungen, Bilder und Erwartungen der neuen Rolle als Vater und Mutter, aber auch als Partner in der „neugeborenen“ Familie.

Frau Emmi Wegmann, Mütterberaterin, und Herr Sepp Egli, Väterberater, leiten diesen Kurs in Dielsdorf. |
| Dienstag, 21. und 28.01. 2003
19.00 – 22.00 Uhr | |
| 23. Januar 2003
20.00 – 22.00 Uhr | Kind und Sexualität
Sexualität gehört zu den Geheimnissen unseres Lebens und ist eine Lebenswirklichkeit – auch des Vorschul- und Schulkindes. Das Referat beantwortet Fragen wie z. B.: Wie sprechen wir mit unseren Kindern über Sexualität? Wie geben wir Antwort auf schwierige Kinderfragen? usw.
Telefonische Anmeldung bis 21. Januar 2003 |
| 26. Januar 2003
9.00 – 12.00 Uhr | Väter-Kind-Z'morge
Väter verbringen gemeinsam mit ihren Kindern den Sonntagmorgen mit Gesprächen und Essen (nächstes Datum: 23. Februar 2003) |
| Voranzeige:
17./18. Mai 2003 | Auftankwochenende für Mütter
Kinder brauchen Wurzeln und Flügel – Mütter auch.
Kurswochenende für Mütter von Klein- und Vorschulkindern in Filzbach. Ab Dezember ist ein separater Prospekt erhältlich.
Schriftliche Anmeldung bis 15. Februar 2003. |

**Sie erreichen uns für Anmeldungen unter Tel. 01 855 65 20.
Kontaktstelle für Kleinkindfragen, Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf**

Februar

Tag	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
01.	14.00 – 15.00	Rechtsauskunft / Gemeinnützige Gesellschaft Dielsdorf	Gemeindehaus Dielsdorf
02.	14.15 / 18.30	Gospeltag	Trööt/Kirche Bachs
03.	17.30 – 19.00	Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband ZAV	Gemeindehaus Dielsdorf
08.		GV / Schiessverein	Pfarrhaussaal
09.		Abstimmungssonntag	
10.	09.00 – 12.00	Beratungsangebot der Pro Senectute	Gemeindehaus Dielsdorf
11.	14.30	Märlinachmittag mit Maggie Ammann	Alterwohnheim Wehntal
11.	19.30	Feuerwehr Bachs-Neerach Übung Mannschaft	Bachs
13.	13.30	Altersnachmittag mit Stadel und Weiach	Besamml. Köchli Garage
	17.02 – 02.03	Sportferien	
18.	9.30 – 10.30	Mütter- und Väterberatung	Gemeindehaus, 1. Stock
24.	09.00 – 12.00	Beratungsangebot der Pro Senectute	Gemeindehaus Dielsdorf
	22.02. – 01.03	Skilager / Turnverein und Damenriege	Saenenmöser

Die Gemeindekanzlei übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit dieser Veranstaltungsliste – mit anderen Worten, sie kann nur publizieren was ihr mitgeteilt wird!

Ärztlicher Notfalldienst Wehntal: 1. Quartal 2003

21./22. Dezember 2002	Dr. G. Wirz	Tel. 01 853 05 50
24. Dezember 2002 (Dienstag)	Altmoosstrasse 28, 8157 Dielsdorf	
25./26. Dezember 2002	Dr. P. Wagner	Tel. 01 853 06 03
Mittwoch/Donnerstag	Frohbergstrasse 12, 8162 Steinmaur	
28./29. Dezember 2002	Dr. O. Engler	Tel. 01 853 03 94
Samstag/Sonntag	Buchserstrasse 7, 8157 Dielsdorf	
31. Dez. 2002/01. Jan. 2003	Dr. P. Wespi	Tel. 01 853 37 37
Dienstag/Mittwoch	Früeblistrassen 3, 8157 Dielsdorf	
02. Januar 2003 Donnerstag	Dr. O. Engler, Buchserstr. 7, 8157 Dielsdorf	Tel. 01 853 03 94
04./05. Januar 2003	Dr. Th. Winter	Tel. 01 850 39 79
09. Januar 2003	Bachstrasse 11, 8154 Oberglatt	
11./12. Januar 2003	Dr. J. Fatzer	Tel. 01 853 09 21
16. Januar 2003	Regensbergstr. 22, 8157 Dielsdorf	
18./19. Januar 2003	Dr. R. Dillinger	Tel. 01 856 16 33
23. Januar 2003	Hüttenstrasse 8, 8166 Niederweningen	
25./26. Januar 2003	Dr. P. Wagner	Tel. 01 853 06 03
30. Januar 2003	Frohbergstrasse 12, 8162 Steinmaur	
01./02. Februar 2003	Dr. K. Wüest	Tel. 01 817 60 70
06. Februar 2003	Obermattenstrasse 7, 8153 Rümlang	



GEMEINDE BACHS

Veranstaltungskalender

Januar

Tag	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
	23.12. – 05.01.	Weihnachtsferien	
02.	10.00 – 12.00	Bächteli Apéro / Bachser Forum / Gemeinderat	Gemeindesaal
04.	14.00 – 15.00	Rechtsauskunft / Gemeinnützige Gesellschaft Dielsdorf	Gemeindehaus Dielsdorf
06.	17.30 – 19.00	Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband ZAV	Gemeindehaus Dielsdorf
06.	09.00 – 12.00	Beratungsangebot der Pro Senectute	Gemeindehaus Dielsdorf
14.	19.30	Feuerwehr Bachs-Neerach Übung Offiziere	Steinmaur
15.	19.00	Konzert des Akkordeon Orchesters Dielsdorf u. Umgebung	Alterswohnheim Wehntal
16.	14.00	Altersnachmittag	Pfarrhaussaal
17.		GV Igelbuebe / Kochclub	
18.	09.00 – 17.00	Holzertag / Naturschutzverein	Schützenhaus
20.	09.00 – 12.00	Beratungsangebot der Pro Senectute	Gemeindehaus Dielsdorf
20.	17.30 – 19.00	Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband ZAV	Gemeindehaus Dielsdorf
21.	09.30 – 10.30	Mütter- und Väterberatung	Gemeindehaus, 1. Stock
21.	19.30	Feuerwehr Bachs-Neerach Übung Kader	Steinmaur
24.		Jägeressen / Kochclub	Gemeindesaal
27.	19.30	Feuerwehr Bachs-Neerach Übung Mannschaft	Steinmaur
28.	20.15	Information Tagesschule Bachs	Gemeindesaal
	31.01. – 02.02.	Skiweekend Damenriege	Davos

Die Gemeindekanzlei übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit dieser Veranstaltungsliste – mit anderen Worten, sie kann nur publizieren was ihr mitgeteilt wird!